

Der Weg des Pastoralkonzeptes des PV Oberes Inntal im Mai 2022

Seit das Pastoralkonzept für den PV Oberes Inntal im Juli 2018 erarbeitet und mit der Region Süd besprochen wurde, hat sich einiges geändert. Statt der 3 Patres in Kloster Reisach und PR Schneider, der am 30.11.19 in Ruhestand ging, haben am 1.9.2019 P. Paul Vadakumbadan MCBS als Pfarrvikar und Hans Huber als Pfarrer die Leitung des PV übernommen. Statt PR Anton Lechner und PRin Monika Zuber-Schild, die in Ruhestand gingen, teilen sich PRin Monika Herzog und PRin Annette Littger die 1 verbliebene Seelsorgestelle an der Trissl-Klinik. Frau Christine Dietrich ist seit 1.9.2020 als Pastoralassistentin im PV tätig und wird nach der 2. Dienstprüfung zum 31. August 2022 die Stelle wechseln. Am 1.1.2020 wurde das Kloster Reisach geschlossen. Nur das Pfarrbüro, der Ministrantenraum und die Klosterkirche mit Sakristei blieben zugänglich, am 28.7.20 wurde die Klosterkirche Reisach wegen Einsturzgefahr des Hauptgewölbes geschlossen. Der Plan, Kloster Reisach als Geistliches Zentrum zu entwickeln, wurde ausgesetzt. Im Dezember 2019 wurde der Personal- und Stellenplan 2030 und im Dezember 2021 das Strategische Zielbild des Gesamtstrategieprozesses der Erzdiözese veröffentlicht: darin ist für den PV 1 Priester vorgesehen. Seit der Ankündigung und der Veröffentlichung des „Münchner Missbrauchsgutachtens“ sind viele Katholiken im PV aus der Kirche ausgetreten, im 1. Quartal 2022 40 Personen nur in der Pfarrei Hl. Kreuz, Kiefersfelden. Die Formulierung und der Versand der sog. „Ausgetretenen-Briefe“ und die Bearbeitung einiger Rückmeldungen dazu bilden seit 2 Jahren einen zusätzlichen Aufgabenschwerpunkt. Ebenso der Umgang mit den Corona-Regelungen.

Nun zu den gestellten Fragen:

- Wie arbeiten Sie mit Ihrem Pastoralkonzept und wer arbeitet damit?

Das Pastoralkonzept läuft eher im Hinterkopf mit. Bei der 1. Gemeinsamen Sitzung aller Pfarrgemeinderäte im PV, die für 22.6.22 geplant ist, möchten wir diese Stellungnahme als Anknüpfung an den Weg des Pastoralkonzeptes vorlegen. Nur der bisherige PV-Ratsvorsitzende Thomas Zach war bei der Erarbeitung des Pastoralkonzeptes dabei. Die übrigen 23 Pfarrgemeinderäte wurden entweder 2018 oder 2022 in einen der 3 Pfarrgemeinderäte gewählt.

- Was hat sich durch das Pastoralkonzept verändert (Schwerpunktsetzung, besondere Projekte etc.)?

Seit 1.9.19 bzw. 1.9.20 verfolgen wir die Schwerpunktsetzungen des Pastoralkonzeptes bei der Weiterentwicklung der Seniorenpastoral (z.B. ein jährlicher, gemeinsamer Seniorenausflug Anfang September), der Familienpastoral (gemeinsame Feier der Ehejubilare; Entwicklung eines Osterweges für junge Familien und Erwachsene; Tauf-, Trau- und Trauergespräche;) und der Jugendpastoral (z.B. 15-köpfiges Firmbegleiter-Team, DPSG Pfadfinderstamm, „Inntal-Jugend“-Gruppe u.a.m.).

- Wie wird am Konzept weitergearbeitet? Gibt es bereits eine Überarbeitung?

Diese Stellungnahme wird an Pfingsten 2022 an das Pastoralkonzept angehängt. Dabei werden hier folgende Zielsetzungen und Maßnahmen formuliert und im Herbst 2025 (im Hinblick auf die PGR-Wahl 2026) überprüft:

1. Der PV-Rat, der aus allen PGR-Mitgliedern im PV besteht, befasst sich mit dieser Stellungnahme.
2. Das Präventionskonzept gegen sexuellen Missbrauch im PV wird noch 2022 aktualisiert.
3. Die Vorbereitung und die Feier der Sakramente (Taufe, Eucharistie, Versöhnung, Firmung, Ehe) bleiben zentrale Schwerpunkte in den Pfarreien, die der Krankensalbung in den Seniorenheimen und der Klinik.
4. Berggottesdienste, Vereinsjahrtage, Maiandachten, Wallfahrten u.ä. werden (evtl. verändert) beibehalten.
5. Die Zusammenarbeit mit im PV tätigen Einrichtungen wird vertieft, wo es geht, v.a. mit dem Christlichen Sozialwerk, der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, mit dem Jugendhilfeverein, mit der Bergwacht und dem Bergsteigerverein; mit den Blaskapellen (Tag der Blasmusik), mit den Seniorenbeauftragten der Kommunen, mit den Schulleitungen (bisher PA Christine Dietrich), den Oberministranten der 3 Pfarreien, dem ev. Pfarrer (z.B. Schulgottesdienste, WGT, Segnungen öffentlicher Einrichtungen), den Kindergärten und den Senioreneinrichtungen u.v.m.
6. Die Klosterkirche Reisach wird Hauptkirche der Kuratie Niederaudorf-Reisach und besondere Kirche des gesamten Inntals. Die Gottesdienste an den Hochfesten und am Sonntagabend in den Remisen sind keine Lösung. Die Niederaudorfer Kirche ist zu klein. Jugendchöre aus dem Inntal sollen eingeladen werden.
7. Es werden weiter Frauen und Männer gesucht, die sich als ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte zur Verfügung stellen und sich dazu ausbilden lassen. Besonders dringlich erscheint dies gerade in Wall.

PV Oberes Inntal, Pfingsten 2022: PV-Leiter, Pfarrvikar, PGR-Vorsitzende ...